



Montag, den

21. October 1839.

Der **Dresdener Anzeiger** erscheint täglich. Insertionen werden im R. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Bekanntmachung.

Das Kriegs-Ministerium beabsichtigt, einen Theil des diesjährigen Remontebedarfs für die Reiterei wiederum durch freien Einkauf von, im Lande gezogenen Pferden anzuschaffen, und werden die, zu diesem Behufe beauftragten Officiere

- den 4. November d. J. in Großenhennersdorf,
- " 6. " " " Kloster St. Marienstern,
- " 8. " " " Moritzburg und
- " 9. " " " Kesselsdorf bei Wilsdruff

eintreffen. Es haben sich daher Eigenthümer von dergleichen Pferden, von welchen letztern hauptsächlich verlangt wird, daß sie gesund und fehlerfrei, von leichtem, als Reitpferde geeignetem Schlage, nicht unter 10 Viertel 5 Zoll und nicht über 11 Viertel 3 Zoll hoch sind und in einem Alter von nicht unter 4 und nicht über 5 Jahre stehen, mit selbigen zu vorgedachten Tagen an den genannten Orten einzufinden und bei den daselbst anwesenden Officieren anzumelden.

Wenn nun die Absicht zugleich darauf gerichtet ist, diesen Einkauf in der Folge möglichst auszudehnen, und es in solcher Beziehung angemessen erscheint, sich im Voraus von dem Zustande der Pferde im Lande Kenntniß zu verschaffen, so ist es der Sache entsprechend, daß bereits in diesem Jahre auch jüngere, erst in den nächsten Jahren in das vorgeschriebene Alter tretenden Pferde den mit dem Einkauf beauftragten Officieren, sowie dem mit anwesenden Landstallmeister vorgestellt werden, da dadurch für die Verkäufer auch der Vortheil erwachsen würde, im Voraus unterrichtet zu werden, ob späterhin auf diese Pferde Rücksicht zu nehmen seyn möchte.

Dresden, den 3ten October 1839.

K r i e g s - M i n i s t e r i u m.
von Rossig-Wallwitz.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Daß der in diesem Herbst abzuhaltende Ross- und Viehmarkt zu Friedrichstadt-Dresden regulativmäßig den 4. und 5. November stattfindet, wird hiermit bekannt gemacht.

Dresden, den 18. October 1839.

Der Rath zu Dresden.
Hübler, Bürgermeister.

Allgemeine Nachrichten.

1) Bekanntmachung.

Die Expeditionsstunden beim Billet-Verkauf am Bahnhofe werden von heute an seyn:

- früh von 6 bis 7 Uhr,
- Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
- Nachmittags von 1 bis 6 Uhr.

Dresden, den 15. October 1839.

Leipz.Dresd. Eisenbahn-Comp.

2) Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

**Kronprinz von Preußen,
Paul Friedrich,**

gehen bis Ende October jeden

Sonntag und Donnerstag von Magdeburg,
Sonntag und Mittwoch von Hamburg

ab. — Von da an und so lange die Witterung es gestattet, wird wöchentlich nur eine regelmäßige Fahrt stattfinden und zwar jeden

Sonntag von Magdeburg,
Mittwoch von Hamburg,

indem eines der Schiffe mehr für den Gütertransport benutzt und daher nur zu unbestimmten Tagen fahren, jedoch auch Passagiere mitnehmen wird.

Magdeburg, 16. October 1839.

Directorium der Magdeburger Dampfschifffahrts-Compagnie.

3) Bekanntmachung,

die Auszahlung der verloosten polnischen Pfandbriefe betreffend.

Erhaltenem Auftrage gemäß, bezahle ich jetzt die verloosten Polnischen Pfandbriefe zum Course von 99 $\frac{1}{2}$.

Dresden, 20. October 1839.

Philipp Elimeyer.

4) Der pr. 1ste October 1839 ermittelte halbjährige Beitrag zur unterzeichneten Bank beträgt für Feuerschaden und Verwaltungskosten für jede hundert Thaler Versicherungs-Summe und kommt daher nach §. 19. des Bankstatuts mit

1 gl. 4 $\frac{2}{3}$ pf.

Einem Groschen und fünf Pfennige
zur Ausschreibung.

Leipzig, den 5ten October 1839.

Direction der Mobiliar-Brand-Versicherungsbank für Deutschland.
Adv. Brunner. C. A. Masius. Prof. Pohl. Dr. Schulze.

Eduard Poll,
Haupt-Redant.

Unter Bezugnahme an vorstehende Bekanntmachung der Direction der Mobiliar-Brand-Versicherungsbank f. D. erlaube ich mir, dieses Institut mit Hinweisung auf das oben ersichtliche, selbst die kühnsten Erwartungen übertroffene Resultat, einer geneigten Beachtung wiederholt zu empfehlen, und werde stets mit Vergnügen bereit seyn, jede zu wünschende Auskunft zu ertheilen.

Julius Kockel,
Agent für Dresden und Umgegend,
Comptoir gr. Brüdergasse Nr. 282.

5)

Glücks- Rad.

In der 5ten Classe 16ter Landes-Lotterie fielen die Hauptgewinne

20,000, 5000, 2000 und 1000 Thlr.

in meine Collecte.

Mit Loosen zur 17ten Landes-Lotterie, wovon die erste Classe den 9. December d. J. gezogen wird, empfehle ich mich bestens.

J. G. G. Schöne,
Marktgasse Nr. 518. im Steingutgewölbe.

6) Von heute an ist das Modewaaren-Geschäft von J. G. Döring's Wittwe middle Frauengasse Nr. 407., Klepperbein's Gewölbe gegenüber.

7) Local-Veränderung.

Die Spielkarten-Fabrik

von

J. A. Böhme

befindet sich auf der großen Brüdergasse Nr. 254., von der Schloßgasse herein links das erste Haus, und empfiehlt sich mit ihren feinen Tarock-, französischen und deutschen Spielkarten von bekannter Güte in verschiedener Auswahl und versichert die billigsten Preise.

8) Die Dosenfabrik von **Rauh** in **Lengefeld**, jetzt im Besitz **Meyer & Tiebel** in **Freiberg**, hält Commissions-Lager ihrer anerkannt besten Dosen von Papiermaché und Perlmutter mit und ohne Gemälde bei

Herrn Franz Netcke am **Altmarkt**
in **Dresden**,

3
welcher in den Stand gesetzt ist, alle Sorten im Ganzen und Einzelnen zu den Fabrikpreisen zu verkaufen.

9) Etablissements - Anzeige. Musikalien - Handlung

von
Gustav Rotter,
Neustadt-Dresden, Hauptstrasse No. 179.

Unterzeichneter beehrt sich, die Eröffnung seines Etablissements am heutigen Tage hiermit ergebenst anzuzeigen und zu bemerken, dass dasselbe in einem Verkaufs-Lager und einem Leihinstitut besteht, beide eine reiche Auswahl an guten älteren, wie den neuesten Musikwerken enthaltend. Der gütigen Beachtung eines verehrlichen Publikums hofft sich zu erfreuen.
Dresden, den 18. October. Gustav Rotter.

10) Das Lager feiner Eisen-Guß- und Drahtwaaren

von
Carl Zorn aus Berlin

befindet sich auch für diesen Markt wie früher auf dem Altmarkt dem Conditior Herrn Baldini gerade über.

11) Habermann & Comp. (sonst C. G. Peters)

Neustadt-Dresden, große Meißner Gasse Nr. 52.

Mehreren Nachfragen zu begegnen, geben wir uns hierdurch die Ehre anzuzeigen, daß wir im Besitze aller Nummern der so beliebten weißen **Leinen** ohne **Appretur** gelangt sind, und empfehlen uns zu dessen gütigen Beachtung.

12) Dienstag den 22. Octbr. d. J. Vormittags von 10 Uhr an sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre
**328 Pfund beschädigte Twiste
in kleinern Partien**

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- und Rathshaus-
Auctionator.

13) Mittwoch den 23. Octbr. a. c. u. folg. Tage, Vormittags 10 Uhr, sollen alhier in der Königl. Auctions-Expedition, große Brüdergasse Nr. 284. erste Etage, mehre herrschaftliche und andere Nachlass-Mobilien, als: div. Kostbarkeiten, Stuhuhren, Ameublement (darunter ein schönes Buvet von massivem Mahagoniholz, 2 Pianofortes, 1 Schreibtisch, 1 Comptoirpult und eine neue Ladentafel), div. Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, ein französisch. Zimmerteppich, 5 Stück noch neue Astrallampen, Porzellan, Glaswerk, 1300 Stück Tulpenzwiebeln,

div. Baarenschränke, Regale, Gemälde, Kupferstiche, Bücher u. s. m., meistbietend überlassen werden durch
Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionator und Taxator, oder
dessen verpfl. Assistenten
Robert Julius Köhler.

14) Mittwoch den 23. October d. J. u. f. L. Vormittags von 9 Uhr an, sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre nachgenannte herrschaftliche Nachlassgegenstände, als:

4 tafeln u. flügelörm. Fortepiano's, 1 Hornsches Clavier, 1 Positivchen, 2 gute Flöten mit silbernen Klappen, 1 mess. Trompete in Etui, Stuhl u. silb. Taschenuhren, 1 silb. Verdienst-Medaille, meersch. Tabaksköpfe mit silb. Beschläge, goldne und silb. Stellanbrillen, 1 Kugelbüchse, Doppels u. einf. Jagdsinten, engl. zinn. u. kupf. Theemaschinen, 1 Reisettoilette, 1 gr. eis. Geldkassette mit Untersatz, 1 Seidwaage mit Gewichte; Kupferstiche u. Handzeichnungen; 2 Trumeaux; Pfeiferspiegel, Detonnieren, Sopha's, Stühle, Schreibsecretaire, Chiffonnières, Etagères, Kommoden, 1 fast neue hart-hölz. Ladentafel, 1 dergl. Waageschale, 2 große

braun lackirte Schreibepulte mit Seitenschränkchen, Schreib- und Zeichentische, Kupferstich-, Porzellan- u. andere Schränke, 1 starke eisend. Kochmaschine nebst kupf. Wasserpfanne; gute Federbetten u. rohhär. Matragen; männl. u. weibl. Kleider, darunter mod. schwerseid., Mouslin de laine, Thybet- u. andere Damenkleider, 1 Muff und 1 Boa von Genotte, feine Tisch-, Bett- u. Anziehwäsche; geschliff. Glaswerk, kupf. Schinkenkeßel, Casserole, Tortenformen u. and. brauchbare Wirtschaftsfachen,

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rathsh-Auct. u. Taxat.

15) Anzeige und Empfehlung.

In Folge vorgerückten Alters, fand ich mich veranlaßt, meine optische Werkstatt nebst Vorräthen dem Herrn Viehl aus Leipzig käuflich zu überlassen.

Meinen ergebensten Dank hierdurch abstattend für das mir seit 36 Jahren gewordene Zutrauen, bitte ich zugleich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

F. r. A u g. F u h r m a n n,
Optikus und Mechanikus.

In Bezug auf Obiges, zeige ich ergebenst an, wie ich das Geschäft des Herrn Fuhrmann unter heutigem Dato übernommen, vergrößert und für meine Rechnung unter meiner bekannten Firma:

M. T a u b e r,

Physikalisches Magazin und optisch-oculistisches Institut in Dresden, Schloßgasse Nr. 293. neben dem Hôtel de Pologne,
eröffnet habe.

Dasselbe steht in genauer Beziehung und ist auf dieselben Grundsätze begründet, wie das nun seit 39 Jahren bestehende Institut in Leipzig, was keine Veränderung erleidet.

Hinreichendes Studium, verbunden mit einer 15jährigen Ausübung, (seitdem ich letzteres nach dem Tode meines Onkels, Herrn Mag. Tauber, fortführte) setzen mich in den Stand, „Allen, welche wegen geschwächter Sehkraft meine Hülfe, dieselbedurch zweckmäßig gewählte Gläser zu unterstützen und nach Umständen zu verbessern“, sich bedienen wollen, mich bestens zu empfehlen.

Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, das ehrende Zutrauen mir hier zu erwerben, was mir in Leipzig bisher in so reichem Maße zu Theil wurde.

Ein Näheres über die Einrichtung meines Instituts findet man in meiner kleinen Schrift, welche bei mir zu haben ist.

Dresden, den 4. März 1839.

J. V i e h l,

Mitglied der Gesellschaft für Künste und Ackerbau u. von Frankreich.

16) Das wohlaffortirte Handschuhlager en gros von J. D. Grebe aus Cassel befindet sich während des Marktes „Frankenberger Buden-Reihe“.

17) Daß ich meine Schankwirthschaft große Weißberggasse Nr. 285. seit Michael eröffnet habe, mache ich hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Freunden ergebenst bekannt und bitte um deren ferneres Wohlwollen. **C. A. verwittwete Mengel.**

18) Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß sich bei mir, Löpfergasse Nr. 586., die Niederlage des Medinger Bieres befindet und ich fortwährend Bestellungen darauf annehme.

A. Greger.

19) Handlungs Commis, Privat-Sekretaire, Deconomieverwalter, Gouvernanten und Gesellschafterinnen, mit den besten Zeugnissen versehen, theils auch cautionsfähig, können empfohlen werden.

Anton Meyer's Agentur-Bureau,
Seegasse Nr. 106.

20) Emilie Thäter, Kunstwäscherin aus Leipzig, jetzt wohnhaft am Elbberge Nr. 45. zwei Treppen rechts, empfiehlt sich im Waschen von Blondem, Tüll, Kreppflor, sowie in seidenen und wollenen Kleidern, Tüchern, Bändern, auch Mouslin de laine, so schön wie neu, zu billigen Preisen, und bittet um recht zahlreiche Aufträge.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Eine Landschenke

ist für 1500 Thaler zu verkaufen durch E. Günther, Webergasse Nr. 118.

2) Große und kleine Häuser

in Alt-, Neu- und Antonstadt, mit und ohne Gärten, sind in Auswahl zu verkaufen. Näheres durch W. v. Steindel, kl. Brüdergasse Nr. 298. erste Etage.

3) Leih-Bibliothek-Verkauf in Dresden.

Eine mit guter Kundschaft versehene, 5750 Bände starke Leih-Bibliothek, welche bis jetzt durch Anschaffung der neuesten Werke vermehrt und im besten Stande erhalten worden ist, soll sofort, nebst den vorräthigen gedruckten Verzeichnissen, gegen baare Zahlung zu einem billigen Preis verkauft werden. Nähere Auskunft im R. S. pr. Adresscomptoir.

4) Verkauf.

Vier Meilen von Dresden, eine halbe Stunde von der dahin führenden Chaussee, ist eine Partie zur Zeit noch stehenden, reinen, feinjährigen

Haidholzes, worunter circa 1000 Stück Brettklöcher, zu verkaufen. In der Nähe befinden sich mehrere Schneidemühlen. Nähere Nachweisung im R. S. pr. Adresscomptoir.

5) Ein gutes tafelfähiges Pianoforte ist wegen

Mangel an Platz zu verkaufen: große Frohngasse Nr. 464. zweite Etage.

6) Ein Cacadu, welcher einige Worte spricht, ist mit sammt dem Käfig billig zu verkaufen: gr. Fischergasse Nr. 625. zwei Treppen.

7) Ein gebrauchtes, vollständiges, tafelförmiges Pianoforte von Rosenkranz, mit weißer Claviatur, ist billig zu verkaufen: Waisenhausgasse Nr. 19. 1 Tr.

8) Wein-, Rum- und Wasserfässer verkauft der Hausmann, große Frauengasse Nr. 379.

9) Junge englische, langhärige und schön behangene Jagdhunde, ganz braun, sowie weiß und braun gefleckt, sind billig zu verkaufen: Schloßgasse Nr. 315. vierte Etage.

10) Im Fortepiano-Leihmagazin an der Kreuzkirche Nr. 522. 3te Etage, sind sehr gute flügel- und tafelförmige Fortepiano's sehr billig zu verkaufen und zu verleihen; auch ist daselbst ein gutes Clavier zu verkaufen.

11) Ein 4sitziger, leichter, geräumiger Druckfedernwagen, auch einspännig zu fahren, sowie ein Paar starke, gegen 12 Viertel hohe Wagenpferde, werden nachgewiesen: Taschenberg beim Sattler Görne.

12) Eine neue, ganz moderne, leichte, einspännige Chaise, ist besonderer Verhältnisse wegen für einen sehr mäßigen Preis zu verkaufen. Näheres hierüber beim Herrn Gastwirth Wagner, Breitegasse.

13) Zu verkaufen

ist ein gut gehaltenes, completes, zweispänniges Siedengeschirr nebst Räumern, woran nach ungarischer Art ausgeschlagene Lederverzierungen befindlich. Zur Ansicht: äußere Rampische Gasse Nr. 150. parterre.

14) Innere Pirna'sche Gasse Nr. 689. im Hofe rechts zwei Treppen ist ein neues Pianoforte für 85 Thlr. zu verkaufen oder gegen ein weniger werthvolles zu vertauschen.

15) Eine gebrauchte, einspännige Chaise, ganz leicht und passend auf das Land, ist zu verkaufen bei dem Sattler Harnapp, Waisenhausgasse Nr. 412.

16) F. Gaudig aus Halle

empfiehlt zum bevorstehenden Gallmarkt wieder eine Auswahl moderner Vogelgebauer.

17) Zur Beachtung für Damen.

Mit verfertigten Schürzen in großer Auswahl empfiehlt sich A. Springer aus Leipzig.

Sein Stand ist Altmarkt Nr. 520., Marienapothek, in der Hausflur.

18) Kluge u. Sohn aus Glauchau

empfehlen sich diesen Markt mit einem Lager von Mantelstoffen, einfarbigen Mouslin de laine Kleidern, broch. und gestickten Plaids - Tüchern, wie auch Jacquard-Tücher à $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{7}{8}$ breit, und versprechen die billigste Bedienung. Ihr Stand ist: Chemnitzer Reihe, die 4te Bude von der Webergasse herein.

19) Aug. Bretschneider aus Altenburg

bezieht zum ersten Mal den bevorstehenden hiesigen Markt mit einem Lager bemalter Porzellan-Pfeifen-

köpfe und Dosen, und empfiehlt sich hiermit seinen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden.

Seine Bude ist die 2te in der Steingutreihe auf dem Neumarkte.

20) Billige

und

brauchbare Schul-Reißzeuge in verschiedenen Größen, das Stück von 1 Thlr. an, sowie eine Auswahl größerer mathematischer Bestecke empfiehlt

M. Tauber's Physikal. Magazin,
Schloßgasse Nr. 293.

21) Heinrich Voigt aus Leipzig

bezieht gegenwärtigen Markt wieder mit einem vollständigen Lager von Wachstüchern in Stücken aller Art, als: Fußtapeten, Sophatappichen, Treppentäufeln Tisch-, Nähtisch-, Kommoden- und abgepaßten Fortepiano-Decken, Rouleaux und allen hierher gehörigen Artikeln, in sehr geschmackvoller Auswahl und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. — Sein Stand ist in der Buchbinderreihe von der Apotheke herein rechts die 2te Bude.

22) Nützliche Instrumente

für Bierbrauer, Branntweimbrenner und Landwirthe insbesondere,

Alkoholometer mit und ohne Temperatur, nach Tralles, Richter oder Stoppani,
Aerometer für Bier, Milch, Essig, Lauge, Zucker, Del u.,

Sacharometer, oder Bierwürzprober, nach Hermstadt oder Dorn,

Hellmeter, nach Fuchs, zur qualitativen Untersuchung der Biere und Würzen,

Thermometer zur Maische, zu Wetterbeobachtungen, für Gewächshäuser, zum Bad, aller Art,

Getreidewaagen, zur genauen Untersuchung des Gehalts der verschiedenen Getreidearten, nach sächs., preuß. und holl. Maß,

sowie eine große Anzahl anderer landwirthschaftlicher Instrumente empfiehlt gut und billig

M. Tauber's Physikal. Magazin,
Schloßgasse Nr. 293.

23) J. A. Lüddemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, aus Leipzig, empfiehlt sich diesen Dresdener Jahrmarkt wieder mit allen Sorten Feuerzeugen; besonders empfiehlt er Comptoir-Doppel-Zündgläser, welche über 1 Jahr ununterbrochen zünden, à Stück 3 u. 4 gl., mit Maschine 6 u. 8 gl., Taschen-Feuerzeuge à Stück 3 u. 6 gl., dergl. mit Wachszünder à Stück 10 gl., Feuerzeuge von Fayence à Stück 6 u. 14 gl.; Feuerzeuge in eleganter Dampfswagenform à Stück 16 gl.; Zündhölzer, 18,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 2 $\frac{1}{2}$ gl.; Zündspäne, 1000 Stück 5 gl.; Nachtlampen mit Licht auf's ganze Jahr à Stück 6 gl.; feines Pariser Rasirpulver in Schachteln auf's ganze Jahr 4 gl., sowie auch feine Hamburger Federspulen. Seine Verkauf-Bude ist in der Buchbinderreihe, der Löwen-Apothek gegenüber.

24) Fertige Divans von Mahagoni- und Kirschbaumholz, dergl. Stühle, Ruhestühle,

Fauteuils, Ottomanen, Rosshaar-Matrasen, Kanapee's, alles neu und geschmackvoll gearbeitet, sind zu haben: innere Pirna'sche Gasse Nr. 693.

25) Microchemisches,

vor der Lampe geblasenes Geräthe, als Probir- und Digerirglaser, Koch- und Entbindungsglaschen, Trichter, Retorten, Kolben, Liebig'sche, Kugels- und Sicherheits-Röhren, Edulcerir-, Aufsu- und Spritzrohren, Rührstäbe, Löffel, Spatel u. dgl. mehr. Ueberhaupt werden alle Arten dergl. Instrumente nach Vorschrift genau und billig gefertigt. Außerdem empfiehlt noch Lothrohre, Platina-Löffel, Tiegel und Schalen, Reagentien-Kasten, vollständig und einfach, Lothrohrproben, sowie alle in dieses Fach einschlagende Instrumente und Apparate

M. Tauber's Physikal. Magazin,
Schloßgasse Nr. 293.

26) Eine Partie verschiedener Tücher, Schleier und Schürzen verkauft, um damit zu räumen, unter der Hälfte des Preises

J. H. Meyer,
Ecke der großen Frauengasse
Nr. 411.

27) G. Löffler, Baumwollen-Waaren-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt sein reichhaltiges Lager abgepater Schürzen in den neuesten Mustern. Sein Stand ist auf dem Altmarkte in der kleinen Gattungsreihe, dem Herrn Kaufmann Schmidt gegenüber.

28) Auch zu diesem Markte empfiehlt sich mit wattierten Bettdecken zu billigen Preisen

Spigner aus Burgstädt und ist der Stand an der Außenseite des Marktes, den Herren Baldini & Comp. gegenüber.

28) Gute Waffel- und Schmalzkuchen sind diesen Jahrmarkt zu haben bei Buckardt aus Freiberg. Der Stand ist der Frauenkirche gegenüber in der fremden Seifensiederreihe.

29) Grüne Seife bester Qualität, eigener Fabrik, empfiehlt zu billigstem Preise

S. Steinme,
Annengasse Nr. 8. dem Rohrhofe gegenüber.

30) Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum hiesiger Stadt und Umgegend mache ich hiermit die ergebnisste Anzeige, daß ich zum gegenwärtigen hiesigen Markte mit meinem Lager von echten französischen und deutschen

Stickerien, bestehend vorzüglich in Mantillen, Pelervinen, Kragen, sowie übrigem Damenputz, hieselbst ein getroffen bin und bitte um gütigen, wohlwollenden

Zuspruch. Der Stand meiner Bude ist auf dem Neumarkte in der ersten weißen Reihe, kenntlich an der Firma: R. Rohler aus Erfurt und Schneeberg.

31)

F. H. Seiring aus Dresden

empfehlen sich diesen Markt mit einer reichen Auswahl von Galanterie- und Bronzewaaren, Parfumieren, Cocosnuol-Soda-Seife, Gummischnuren mit Kreuzchen, Lava-Brochen, seidnen Geldbörsen, desgl. ganz von Perlen mit Schloschen a Stück 4 gl., Kopfbursten mit Kamm und Spiegel a 4 gl., auch Kurwaaren aller Arten und verkauft dieselben zu dem festen Preise a Stück 2 bis 4 gl. Sein Stand ist in der Nadlerreihe und an der Firma zu erkennen.

32)

Heinrich Bertram, Klempner,

Sporergasse Nr. 360.,

empfehlen eine große Auswahl Lampen aller Art, sowie Zuckerdosen, Zwiebackkorbchen, Kaffeebreter, Lichtscheerteller zc., wie auch Kaffeemaschinen zu möglichst billigen Preisen.

33) Ferdinand Wollblock, Dresden, Marienstraße Nr. 16., empfiehlt sich auch für diesen Markt mit seinen fein vergoldeten, selbst gefertigten Galanterie-Waaren. Sein Stand ist während desselben am Altmarkte seligen Herrn Langens Erben gegenüber und verspricht wie immer die reellste Bedienung und billigsten Preise.

34) Da wir verstoffene Michael-Messe alle Vorräthe von gestricktem Kinder-Casameica, griechischen und andern Kleidern gänzlich verkauft haben, so haben wir zu diesem Markte bloß einige Proben und bitten recht sehr um gütige Bestellung.

J. Hanisch & Comp. aus Lockwitz,
in der Bude auf der Moritzstraße,
am Landhause.

35) Wohlfeiler Verkauf von Leipziger Tabak und Cigarren.

Mit Cigarren, 100 Stück 8 bis 20 gl., welche sehr leicht und angenehm von Geruch und worunter die zu 16 gl. ganz vorzüglich sind, Cigarrenabgange, das Pfund 2 bis 12 gl., Schnupftabak, das Pfund 10 gl., empfehle ich mich zu diesem Markte. Mein Stand ist auf der Augustusstrae der Bildergalerie gegenüber.

Johann Gottlieb Richter.

36) In diesen Tagen erhielt ich eine Sendung echt englischer Wolllen, weiß, blauschwarz und graumelirt, hart und locker gedreht; empfehle solche in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Carl Friedrich Gleisberg jun.,
Altmarkt Nr. 518.

37)
Extra feinen Pecco-Thee,
 = **Gunpowder do.**

empfang und verkauft billigst
Heinrich Grendel,
 Neustadt am Markte Nr. 131.

38) **Nouveautés.**

Echt Pariser richtig $\frac{1}{4}$ große
Umschlagtücher

werden viel unter dem Fabrikpreise als etwas ganz
 ausgezeichnet Schönes empfohlen von

Aug. Dombrowsky aus Leipzig,
 Altmarkt, 11te Reihe.

39)

Große quarrirte Deckentücher, ganz
in Wolle, à Stück 20 gl.,
 $\frac{12}{4}$ große schwarze Deckentücher mit
 eingewirkten Blumen (Cabyles)
 à Stück 2 Thlr. 8 gl.

empfehlen

Aug. Dombrowsky aus Leipzig,
 Altmarkt, 11te Budereihe.

40)



J. Sonn, Optikus aus Bernburg,

beehrt sich, hierdurch die ergebenste Anzeige zu ma-
 chen, daß er diesen Markt wiederum sein optisches
 und mechanisches Waarenlager mit allen hierzu gehö-
 renden Artikeln, besonders mit guten Augengläsern
 versehen, zum Verkauf aufstellen wird und erlaubt
 sich, zu bemerken, daß durch Umstände verhindert,
 die letzten beiden Dresdener Märkte zu besuchen, er
 sich bestreben wird, das ihm hier seit einer Reihe
 von Jahren geschenkte Zutrauen durch reelle und
 prompte Bedienung auf's Neue zu rechtfertigen, da-
 her er sich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen
 gedenkt. Die Bude befindet sich in der ersten Reihe,
 die 5te Stelle von der Löwenapotheke herein, und ist
 an der Firma kenntlich.

41) Die

Tuchfabrik

von

C. S. Kahle in Cottbus

empfehlen zu bevorstehendem Jahrmarkte ein Lager fei-
 ner und ganz feiner Tuche in blau, schwarz und ver-
 schiedenen Modifarben, so wie eine Auswahl der feins-
 ten Kaiser-Tuche zu Damenmänteln zu den niedrig-
 sten Fabrik-Preisen. — Das Verkaufslokal ist Erea-

gasse Nr. 71. neben dem Gasthof zum goldnen An-
 ker parterre rechts, bei dem Brauberey Fink.

42) **Christian Hansen**
 aus Hamburg

empfehlen zu diesem Gallimarkt sein assortir-
 tes Lager von jütländischen wollenen gestrick-
 ten Jacken, Hosen, Herren- und Damen-
 strümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen
 und Farben, engl. weißen u. grauen lamm-
 wollenen Kamisolen, Hosen, langen u. kur-
 zen Strümpfen für Herren, lammwollenen
 und Bigogne-Damenstrümpfen, echtem Ham-
 burger und engl. wollenen Strickgarn etc.

Verkaufslokal: Erste Etage im Gasthause
 der Stadt Raumburg, Wilsdruffer Gasse
 Nr. 197.

43)

August Dombrowsky aus Leipzig

empfehlen diesen Markt ein großes Lager

Umschlage-Tücher u. Shawls

der vorzüglichsten Neuheiten aus französischen und
 Wiener Fabriken, in ausgezeichnet schönem Geschmack,
 allen Gattungen und sehr großer Auswahl von 2 Thlr.
 an bis 60 Thlr. das Stück.

Der Verkauf ist auf dem Altmarkte in der 11ten
 Reihe die 3te Bude, den Herren Kaufleuten Meißner
 u. Büchel gegenüber, nahe der Schffelgasse.

44) **Denkmünzen**

zur dritten Säcularfeier der Einführung der Re-
 formation in den Albertinisch-sächsischen Landen
 sind stets zu haben beim

Münz-Graveur Krüger,
 in der Münze.

45) **Das optische Institut**
 von

Julius Habenicht aus Leipzig,

Neumarkt der Augustusstraße gradeüber,
 empfiehlt sich abermals einem hiesigen, geehrten
 Publikum, und zwar mit stärkerem Lager. Das
 Vertrauen, welches mir bei meinem nur zweimali-
 gem Hiersein zu Theil ward, hat mich in Stand
 gesetzt, noch billigere Preise zu stellen, als: prach-
 volle doppelte Theater-Perspective, 2 bis 3 Thlr.,
 feinste Stahl- und Hornbrillen, 18 gl. bis 1 Thlr.,
 eleganteste Vornetten in Perlmutter und Schild-
 krot, 20 gl. bis 1 Thlr. 12 gl., sehr gute Fern-
 röhre 1 bis 2 Thlr. und noch manches. Zugleich
 gebe ich die Versicherung, bei diesen überraschend
 billigen Preisen, welche höchstens die Hälfte der
 gewöhnlichen Verkaufspreise betragen, reelle und
 gute Bedienung.

46) **Wattirte Schlaf- und Hausröcke für Herren**
 zu billigen Preisen empfiehlt **Heinrich Stille,**
 Eregasse Nr. 42.

47) Das
Bernsteins, Weichsel-, Stock- und Pfeifens
Lager

von

Carl Simon aus Leipzig

befindet sich auch zu diesem Markte auf dem Alt-
markte in der zweiten Reihe.

48) Holländische Blumenzwiebeln, als
Ierbesten aus Holland erhaltenen Blumenkohl-
samen, sowie Liliun longiflorum (eine im Bau
und Geruch schönste weiße Lilie) empfiehlt

F. Schreiber,

Handelsgärtner, Pirn. Vorstadt, Neuegasse
Nr. 176. und in dessen Blumengewölbe
am Altmarkte Nr. 369.

49) Das

Wollgarn- und Stickerel-Lager

von Fr. Kunze aus Pirna

empfehlte zu diesem Markt ein vorzüglich gut assortir-
tes Lager engl. und sächs. wollener Garne, feiner
Stickerelien, als: Schreibzeuge, Uhrgehäuse, Lichtschir-
me, Nachtlampen, Schlüsselschränken, Almanachs,
Cigarrenhalter, Räucherapparate, wohlriechende Schnupf-
tuchpressen, Tabak-, Cigarren- und Schwammetuis,
Hosenträger, Schuhe, Handschuhe, Börsen, Handschuh-
halter, Reise-, Damen- und Kindertaschen, und noch
mehrere ähnliche Artikel. Die Bude, wo diese Waas-
ren billigst verkauft werden, befindet sich hinter dem
Chaisenhause.

50)

Feinste Parfumerien u. Toilette-
Seifen,

als: Eau de Saxe, Savon de Saxe, Eau
de Cologne, Eau de Lavande, Extraits, Haaröle,
Pommaden und Seifen in allen Gerüchen und zu
allen Preisen sind zu finden in der Putzmacher-
reihe auf dem Neumarkte.

51) Eine Partie Bleistifte, das Gross (12
Duzend) 9 Groschen, empfing ich zum Verkauf
in Commission.

Julius Kockel,

große Brüdergasse Nr. 282.

52) Philipp aus Crimmitschau
empfehlte sich zu diesem Markt mit seinen wollenen
Hosenzeugen und Damentüchern, als: Buckskins,
Doppelcasimire, Creanets &c. und verspricht bei
guter Waare die billigsten Preise. Sein Stand
ist in der Frankenger Reihe, vom goldnen Ring
am Altmarkt herein links die dritte Bude.

53) M. Tauber's

Physikalisches Magazin, Schloßgasse Nr. 293,
empfehlte Diamant-, Gold- und Hebelwaagen,
Markt- und Grammengewichte; vollständige Appa-
rate für Gymnasien und Schulen; hydrostatische
Instrumente, sowie hydraulische Modelle zum Vor-
trag, zu den möglichst billigsten Preisen.

54) Dresdener Punsch-Essenz,

Vom feinsten Arrac de Goa und Pomme de Sine
bereitet und so stark und süß, daß man von einer
Flasche Essenz mit 2 Flaschen Wasser gemischt, 3
Flaschen vorzüglich feinen Punsch erhält, die Cham-
pagner-Flasche à 24 gl., die halbe zu 12 gl.

Ananas-Punsch-Essenz, kalt zu trinken, mit
3 Flaschen Wein und einer Flasche Wasser zu
mischen, à 36 gl. die ganze und 18 gl. die halbe
Champagner-Flasche.

Ferner empfehle ich meine Bischof- und Car-
dinal-Essenz, die Champagner-Flasche à 1 Zhr.
die halbe 12 gl. und Bischof- und Cardinal-Ex-
tract in Flacons mit eingeriebenen Stöpfeln (zu
4 Flaschen Wein, nebst dem dazu nöthigen Zucker),
das Flacon à 4 gl., beide Sorten sind von den
schönsten frischen Pommeranzen bereitet.

F. W. Hagedorn,
innere Pirnaische Gasse.

55) B. J. Sachs,

Cravatten-Fabrikant aus Berlin,

empfehlte sich diesen Jahrmarkt wieder mit seinem
außerordentlichen Lager der allerneuesten Crava-
ten in allen vorzüglichen Stoffen, ferner Shlipse,
Herrn-Shawls, in neuesten und geschmackvollen
Mustern, neuesten Flügelbinden, sowie auch
gut anschließende Herrn-Chemissets, Hals-
fragen in allen Gattungen, verspricht bei reeller
Bedienung die allerbilligsten und festgesetzten Preise.

Seine Bude befindet sich auf dem Neumarkte in
der Putzmacher-Reihe, dem Gasthose Stadt
Berlin gegenüber,

unter obenstehender Firma.

56) H. A. Ronthaler, Altmarkt Nr. 344.

empfehlte sein Lager von

Neusilber- und Silber-Plattir-
Waaren,

als: Caffee- und Theekannen, Theemaschinen, Thee-
und Sahnenkannen, Speisewärmer, Arm-, Tafel-,
Spiel- und Handleuchter, Lichtscheeren und Unter-
seker, Wachsstockbüchsen, Sparbüchsen, Terrinen-,
Gemüse-, Punsch-, Speise- und Kaffeelöffel, Mess-
ser und Gabeln, Fischellen, Essig- und Del-, Pfeffer-
fer- und Salzgestelle, Zuckerdosen- und Zangen,
Becher, Flaschen- und Gläser-Unterseker, Thee-
siebchen, Bestecks, Näh-Etuis, Serviettenbänder,
Brillengestelle, Crayons, Kinderklappern, Strick-
und Schlüsselhaken, Nadelbüchsen, Petschaste, Korke
mit Ring und Schraube, Börsenbügel, Finger-
hüte, Nasirbüchsen und Pinsel, Messerbänkchen,
Mantelschlösser, Schnallen, Hundehalsbänder, Ta-
bakedosen, Ueberrock-, Livree- und Jagdknöpfe,
Cigarrenhalter und Etuis, Pfeifenbeschläge, Pfei-
fenstopfer, Cantharen, Steigbügel, Trensen, Reits-
zeug-Garnituren, Wagenbeschläge, Schnallsporen,
Schraub- und Tanzsporen, Blech, Gufmetall und
Draht.

(Hierzu eine Beilage).

57) Bollmeyer & Comp. aus Leipzig

besuchen auch diesen Markt wieder mit ihrem in allen Stoffen complet assortirten
M o d e w a a r e n = L a g e r
und empfehlen als besonders beachtenswerth eine reichhaltige Auswahl aller Arten
Mousseline de laine Roben,

worunter eine Partie von $4\frac{1}{2}$ bis 6 Thlr.,
faconnirte und gedruckte Thibets,
neue Mäntel in den verschiedenartigsten Stoffen,
Ball- und Gesellschaftskleider,
 $\frac{3}{4}$ breite couleurte Thibets à 5 Gr. pro Elle,
sowie überhaupt alle andere für ihr Geschäft passende Artikel und sichern den geehrten
Käufern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Verkauflocal befindet sich Schloßgasse Nr. 339. erste Etage vorn heraus.

58) Beste Zephir- und Berliner Füllwollen, auch ganz starke coul. Palatin-Wollen, neue Tapissier-
Muster, echt schwarzwollene Damenstrümpfe, glatte und à jour baumwollene Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe,
Mannssocken, baumwollene und fein wollene Camisöler, Unterziehärmel, weiße und coul. engl. Rol-
lenzwirne, bunte und gebleichte engl. Strickgarne, alle Arten Strickwollen, seidene Geldbörsen, schwarz-
seidene Damenstrümpfe und Socken, schwarzseidene Bonnets, coul. seidene Hand-
schuhe, große Auswahl in Pariser Glacé-Handschuhen, Alles in solider bester
Qualität empfehlen ergebenst

C. H. Rühle & Comp., Altmarkt Nr. 342.
Seide-, Zwirn- und Garnhandlung.

59) L. Müggenburg & Comp., Schloßgasse Nr. 318.,

empfehlen nachbenannte Waaren in schöner Auswahl zu möglichst billigen Preisen:
Bielefelder- sächsische- schlesische- Batist-Leinwand, weiße u. buntgedruckte leinene Taschentücher, Ta-
felzeuche und Handtücher von Damast, Jacquard und Zwillich; weiße, ungebleichte und bunte Damast-
Kaffeesservietten, Dessert-Servietten, Damast-Schürzen, französische Batiste und Batisttücher, Piqué,
Röcke und Bettdecken von Piqué, Reifröcke, Barchent, Shirting, Gingham, glatte und durchbrochene
Damenstrümpfe von Baumwolle und schottischem Zwirn, wollene Strümpfe und Socken, baumwollene
Socken, Kinderstrümpfe, Unterhosen, Camisöler, seidene, halbseidene und baumwollene Handschuhe,
fertige Herrenhemden, Vorhemden, Jabots, Halskragen, Manchetten, leinene Fussteppichzeuche, Zwillich-
und Leinwand-Säcke, so wie verschiedene andere dazu gehörende Waaren.

Wir werden Alles aufboten, um jeden uns beehrenden Käufer durch Billigkeit, Reellität und
aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen.

60) Gestickte und gewirkte Cabyl-Tücher von $3\frac{1}{4}$
bis 5 Thlrn. empfiehlt in großer Auswahl die schön-
sten Muster, so wie $\frac{3}{4}$ breite Thibets à Elle 10 gl.

C. D. Blüher,
Schloßgasse Nr. 249.

61) Aufrangirte Mousseline de laine Roben von $2\frac{3}{4}$ bis
3 Thlr., $\frac{1}{4}$ breite halbseidene Zeuge zu 6 Gr., $\frac{1}{4}$ breite Ball-
zeuge mit seidene Streifen 2 Gr., $\frac{1}{4}$ carrirte Merinos 4 Gr.,

$10\frac{1}{4}$ sächsischen Thybet 12 bis 14 Gr., $\frac{1}{4}$ breiten Gingham
 $2\frac{1}{4}$ Gr. verkauft

J. H. Meyer,
 Ecke der großen Frauengasse Nr. 411.

62) Habermann & Comp.
 (sonst C. G. Peters)

Neustadt-Dresden, große Meißner Gasse Nr. 52.

zeigen hierdurch allen unsern geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst an, daß wir diesen Ball-
 Markt in keiner Bude feil halten und sich bloß der Verkauf auf unser Gewölbe beschränkt, wobei wir nicht
 versehen, unser neu und wohlaffortirtes Damast-, Zwillich-, Leinen-, Thybet-, Merino-,
 und Baumwollen-Waarenlager, Tücher, Shawls, Collier, Westen, Handschuhe
 und Strumpfwaren, unter Zusicherung der niedrigsten Preise allen unsern geehrten Käufern bestens
 empfohlen halten.

63) Hell- und dunkelgrundige Cattune, glatte und quarrirte Merinos, glatte, ge-
 druckte und damascirte Thybets, Mäntelstoffe, gemusterte und gestickte Cabyles, sowie
 auch eine reiche Auswahl gestickter Damentücher in Thybet und Chaly empfiehlt und
 verkauft zu den möglichst billigsten Preisen

Moriz Lobeck,

Wilsdruffer Gasse, der Löwenapotheke gegenüber.

64) Friedrich Holder, Zirkelschmied, Wallstraße Nr. 170. im Ge-
 wölbe, empfiehlt sein Lager englischer und deutscher Werkzeuge und andere
 Zirkelschmied-Waaren zu billigen Preisen, auch empfiehlt er Ofenfeuerungs-
 Geräthe in großer Auswahl mit und ohne Gestelle in englischen und deut-
 schen, von Stahl und Eisen, bestehend in Schaufel, Zange, Haken, Krücke
 und Stößer.

65) A. L. F u c h s (sonst Kürsten)
 a u s L e i p z i g

Kommt zu bevorstehenden Markt mit einer großen Auswahl seiner Glacé-Handschuhe von 4, 5 und
 6 Gr., und sehr schönen Modebändern von 1, $1\frac{1}{2}$ und 2 Gr. an, hierher und empfiehlt sich damit
 bestens. Schwarzseidene Franzen, fertige Stickereien, Kasawaikas (für Kinder) und
 mehrere andere Artikel zu billigen Preisen bringe ich ebenfalls in großer Auswahl mit.
 Der Stand ist in der Mitte der kleinen Schnittreihe.

66) Mad. Pfeiffer aus Waltershausen in Thür-
 ringen empfiehlt sich zu bevorstehenden Markt mit ih-
 ren gewöhnlichen geräucherten Fleischwaren. Ihr
 Stand ist wie gewöhnlich auf dem Neumarkte neben
 den Bratwurstbuden.

**Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Ent-
 lassungen.**

1) Herrschaften

Können mit guten Attesten verschiedene Dienstboten
 nachgewiesen bekommen durch das Dienstboten-Büreau
 von W. v. Steindel, kleine Brüdergasse Nr. 298.
 erste Etage.

2) Ein verabschiedeter Cavalerist, der schon als
 Kutscher gedient, gute Atteste aufzuweisen hat, auch
 gut empfohlen wird, sucht wo möglich ein Unterkom-

men, sey es als Kutscher, Reits- oder Hausknecht.
 Zu erfragen: große Kirchgasse Nr. 507. parterre bei
 Hrn. Peters.

3) Mädchen, welche schnell Wolle stricken und
 gute Atteste haben, können gleich Dienst erhalten.
 Auskunft in der Bude von Hanisch u. Comp., Mo-
 risstraße am Landhause.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches in al-
 len weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1sten
 Novbr. oder Decbr. hier oder auf dem Lande ein Un-
 terkommen. Zu erfragen: große Schießgasse Nr. 714.
 parterre.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der
 Küche nicht unerfahren ist, sich auch andern weibli-
 chen Arbeiten gern unterzieht, sucht bei einer anstän-
 digen Herrschaft ein baldiges Unterkommen. Zu er-

fragen: Wilsdruffer Gasse Nr. 212. zwei Tr. hinten heraus.

6) Es wird sofort ein Dienstmädchen gesucht, das sich der Hausarbeit unterzieht und die Aufsicht über zwei Kinder übernimmt. Zu melden: Freiburger Pl. Nr. 677. parterre, von Nachmittag 2 bis 5 Uhr.

7) Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht zum 1. Novbr. bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen und unterzieht sich gern aller Hausarbeit. Zu erfragen am Freiburger Platz Nr. 676. drei Tr. bei der Frau Reinhold.

8) Ein Mädchen zum Nähen wird sofort gesucht. Darauf Achtende haben ihre Adressen, mit J. F. bezeichnet, im K. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

9) Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, auch bestens empfohlen werden kann, sucht sofort einen Dienst und kann sogleich antreten. Näheres bei Mad. Reißig, Moritzstraße Nr. 755. parterre.

10) Ein Mädchen, welches die Hausarbeit verrichten, auch nähen und stricken kann, wird sogleich gesucht: Altmarkt im goldenen Ringe im Hintergebäude dritte Etage, Thüre rechts.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Viertausend Thaler Pr. Cour. sind gegen gute Hypothek und vier Proc. Zinsen ganz oder getheilt sofort auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt
Adv. Neubert,
innere Pirn. Gasse Nr. 733.

2) Gegen sichere Hypothek sollen, wo möglich am hiesigen Orte, 400 Thlr. jezt untergebracht werden. Näheres: Neustadt, Klostersgasse Nr. 218. zwei Tr.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

Vier Thaler Belohnung.

Es ist seit längerer Zeit ein buntfarbiger Pappageny entflohen, welcher sich jezt im großen Gehege und im Stravorwerke aufhält. Derjenige, welcher denselben in die Annengasse Nr. 44. zwei Tr. bei Hrn. Lichatschek überbringt, erhält obige Belohnung.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Die in diesen Blättern Nr. 191. und 192. befindlichen Annoncen von Johanne Juliane Partikus, können auf mich keinen Bezug haben, indem dieselbe geisteskrank ist.
Valentin Particus.

Besprechungen, Privatsachen.

1) Dieses haben Sie sich selbst zuzuschreiben, erinnern Sie sich Ihrer Worte, die Sie zu mir sprachen, persönlich, — es war vergessen. —

Ich bitte um Verzeihung!

Friede war geschlossen, und nun, ach! —

2) Parole douce, main au bonnet,
Ne coute rien, et bon est!

Das mir zugeschickte Schreiben habe ich erhalten. Etwas mehr Humanität in der Wahl des Ausdrucks, und weniger Einmischung der werthen Persönlichkeit wäre zu wünschen gewesen, da der Antrag wenigste

einer von mir zu erfüllenden Pflicht, als einer von mir selbst in Anspruch genommen werdenden Ehre gilt.
Friedrich Rudolph Meyer.

Einladungen.

1) Heute, Montag und morgen, Dienstag, den 21. und 22. October ist Concert, wozu ergebenst einladet
Meißner im italienischen Dörfchen.

2) Heute Abend ist Karpfen mit poln. Sauce, Käseknäuelchen, sowie Punsch und Grog zu haben. — Um gütigen, zahlreichen Zuspruch bittet ganz ergebenst
Baumgarten, Weißgasse.

Familien-Nachrichten.

1) Am 19. October Vormittag halb 11 Uhr endete Gott die mehrjährigen schweren Leiden meiner geliebten Frau und unserer guten, sorgsamten Mutter, Juliane Wilhelmine geb. Arndt, durch einen sanften Tod. Sie starb im bald vollendeten 51sten Jahre ihres Alters an Entkräftung. Dieß allen unsern werthen Anverwandten, Freunden und Bekannten hierdurch zur schuldigen Nachricht.

J. G. Schwerdgeburth,
für mich und im Namen meiner beiden
Söhne Julius und Albert.

2) Verwandten und Freunden zeige die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Winter, von einem gesunden Mädchen ergebenst an.
Berlin, den 12. October 1839.
E. Böhmer.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstsachen.

1) Bei G. Karl Wagner in Dresden (Jüdenhof der Königl. Gemäldegalerie gegenüber) ist zu haben:

Supp', Gemüs' und Fleisch. Ein Kochbuch

für bürgerliche Haushaltungen. Nebst einem Anhang: vollständige Kunst, das Einmachen der verschiedenen Früchte in kurzer Zeit auf eine sehr leichte Art und mit wenigen Kosten ohne alle Vorkenntnisse zu erlernen. Zweite sehr vermehrte und verbesserte Aufl. geh. Preis 8 gl.

2) Bei Ed. Heynemann in Halle ist erschienen und in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

Der vollkommne Sattler,

oder:

Deutliche, auf Erfahrung gegründete Anweisung, alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, französische, englische und ungarische Sättel mit ihren Bäumen, Reitzeuge, Kutschen, Wagen und Schlitten: Geschirre in allen möglichsten Mustern, wie auch alle Arten Decken u. s. w. anzufertigen. Dargestellt auf 15 Tafeln, mit genauem Maßstab versehen, durch beigefügten Text gehörig erläutert, nebst einem Anhang, welcher 14 neue Wagen von verschiedener Bauart enthält. Zweite Auflage. Preis 1 Thlr. 6 gl.

Angelkommene Reisende, vom 19. Oct. Mittags bis 20. Oct. Mittags.

- Im Hôtel de France:** Hr. Major Lonkin u. Hr. Rent. Lawson a. London.
- Im Hôtel de Saxe:** Hr. Rent. Hill a. England, Hr. Part. v. Mikorski a. Warschau, Hr. Prof. Schouw a. Copenhagen.
- Im Hôtel de Russie:** Hr. Rfm. Frotz a. Leipzig, Hr. Administ. Buchwald a. Freiberg.
- Im g. Engel:** Hr. Stud. Rosselli a. Jassy.
- In St. Gotha:** Hr. General v. Brandenstein aus Magdeburg, die Hr. Appell.-Räthe Schreckenberger u. v. Salza u. Hr. Literat v. Bobrowicz a. Leipzig, Hr. Lieuten. v. Donof a. Weimar, Hr. Rfm. Futier u. Part. Schuster a. Warschau, die Hr. Rfl. Damert a. Magdeburg, v. p. a. Hamburg u. Prof. a. Frankf. a. d. D., Hr. Dperns Greiner a. Halle.
- In St. Rom:** Frau Landr. Bar. v. Münchhausen u. Hr. Lieut. Baron v. Münchhausen a. Leipzig, 2 Hr. Bar. v. Heiden-Linden a. Pommern, Hr. Gutsbes. D. Lanzer a. Fockensfeld, die Hr. Kaufl. Münch a. Hof, Spreng a. Langenlois, Carthal u. Gottschalk a. Hamburg.
- In St. Wien:** Die Hr. Rittergutsbes. Hertwig a. Reinharz u. Hertwig a. Groisich, Frau Director Karmasch a. Hannover, Hr. Candid. Kübler a. Leipzig, Hr. Partic. Wilhelm a. Großenhain, die Hr. Rfl. Franke u. Wolff a. Leipzig u. Schubert a. Ebbau.
- In St. Berlin:** Die Hr. Bar. v. Ascheberg u. v. Pfeiffner a. Mitau, die Hr. Partic. Johannes a. Bonn u. Secretan a. Lausanne, die Hr. Rfl. Bumüller a. Jungingen, Weber a. Leipzig, Kuhlmann a. Bremen, Heinicke a. Halberstadt, Krug a. Frankfurt a. M., Menz a. Mühlhausen u. Servant a. Paris, die Hr. Stud. Servant a. Wahren, Gurchob a. Wevay u. Rothpletz a. Neustadt am Harz.
- In St. London:** Hr. Oberstlieut. v. Wolfersdorf a. Borna, Hr. Bar. v. Seebach a. Leipzig, Hr. Domstifts-Syndic. Hartung u. Frau Gerichtsdir. Feller a. Baugen, Hr. Gutsbes. Mahlen a. Artern, die Hr. Kaufl. Großclaude a. Chaurdefonds u. Behage a. Braunschweig, Hr. Advocat Raschig a. Pulsnig.
- In St. Frankf.:** Hr. Forststr. v. Kirchbach a. Runnersdorf, Hr. Bank-Chef Ruffiedi a. Warschau, Hr. Gutsbes. Gds a. Baugen, die Hr. Fabr. Stübler a. Bittau u. Herrmann a. Bischofswerda, Hr. Kaufm. Schink aus Ponickau, Hr. Bau-Cond. Spfferth a. Berlin.
- Im Gasthof z. Eisenbahn:** Hr. Major v. Geusau a. Halle, Hr. Privatgel. D. Schleier a. Leipzig.
- In St. Prag:** Hr. Lehrer Köppel a. Grimma, die Hr. Rfl. Habenicht a. Leipzig u. Sachs a. Berlin, Hr. Fabr. Herrmann a. Gdrlig.
- Im Hamb. H.:** Die Hr. Kaufl. Gerlach a. Raumburg, Motes u. Fischer a. Freiberg u. Wintersfeld a. Danzig.
- Im g. Hirsch:** Frau Rittergutsbes. Herrmann a. Baugen, Hr. Kammermus. Jenter u. Hr. Kapellist Feder a. Senndershausen, die Hr. Past. Schedlich a. Pegau u. Frenzel a. Wehlen, Hr. Oberförster Warth a. Kampfenburg, Hr. Handelsm. Mang, die Hr. Rfl. Weiß u. Bastian a. Chemnitz, Hr. Forststud. Lohrmann a. Tharand.
- Im deutschen H.:** Die Hr. Rfl. Büttner u. 2 Hr. Kaufmann a. Gamenz u. Berger a. Bischofswerda, Hr. Stadtschreiber Dellmann a. Baugen, Hr. Gutsbes. v. Hävel a. Merseburg, Hr. Kaufm. Wolf a. Prag, die Hr. Stud. Goldmann a. Berlin, Schobinger a. St. Gallen und v. Rex a. Tharand.
- In St. Freiberg:** Hr. Rittmstr. v. Schönkopf a. Culm, Hr. Stadtmus. Ziegenbarth a. Weidau, die Hr. Rfl. Schwend a. Berlin u. Hogenbarth a. Kanitz, Hr. Lederhd. Nebel a. Döbeln, Hr. Det.-Pächter Naumann a. Remmendorf.
- Im gr. Kauch.:** Die Hr. Fabr. Scherz u. 2 Hr. Kumpelt a. Radeberg, Hr. Part. Martini a. Annaberg, Hr. Rfm. Wenzel a. Nixdorf.
- Im kl. Kauch.:** Hr. Consiß.-Assessor Hoffmann a. Greiz, die Hr. Kaufl. Schmuß aus Delitzsch u. Hirschauer a. Gmünd, Hr. Cand. Herbst a. Halle, Hr. Lehrer Jacob a. Seiffennersdorf.
- Im g. Anker:** Hr. Hof- u. Justizr. Funke a. Zwickau, Hr. Buchhd. Schlüssel a. Baugen, Hr. Fabr. Siegert a. Hassenbach, 2 Fräul. Lauchner a. Freiberg.
- Im geb. H.:** Hr. Senator Adler, die Hr. Fabr. Adler, Lange und Matthäus aus Dschas, Wilhelm aus Pirna, Riechsch u. Schent a. Kirchberg, Meinig u. 2 Hr. Pöppner a. Wittgensdorf, 2 Hr. Müller a. Baugen, Schreiber a. Dschas u. Kirsten a. Frohburg, Hr. Leinwobdr. Lehmann a. Eibau, Hr. Mechan. Kern a. Seringswalde, Hr. Rfm. Haufe a. Leipzig, Hr. Schulamts-Cand. Raschig a. Raundorf, Hr. Fabr. Mitscher a. Lautenwalde.
- Im bl. Adler:** 2 Hr. Pöbl. Seidel a. Treuen.
- Im Jungfernpal.:** Hr. Fabr. Müller a. Ronneburg, Hr. Handschuhfabr. Müller a. Altenburg.
- Im Mohrenkopf:** Die Hr. Pöbl. Steifner u. Weidert a. Seiffennersdorf u. Vogt a. Neusalz, Hr. Schiffbr. Herring a. Schandau.
- B. Gastw. Ehrig:** Hr. Stoschdr. Heide aus Henne, Hr. Fabr. Krause a. Buchholz.
- B. Gastw. Moriz:** Die Hr. Rfl. Wegel u. 3 Hr. Bendorf a. Leipzig, Hr. Amtm. Klotz a. Halle, Rad. Klotz a. Döbeln.
- B. Gastw. Förster:** Die Hr. Fabr. Bäcker, Richter, Lange u. Schmidt a. Freiberg, Umlauf, Weisner u. Eisold a. Bischofswerda u. Hornickel a. Wermsdorf, Hr. Kaufm. Kraus a. Teplitz.
- B. Gastw. Richter:** Die Hr. Cand. Großmann u. Blaslovits a. Wien.
- In d. g. Krone:** Die Hr. Rfl. Lederer a. Prag, Waldenberger u. Eckardt a. Leipzig, Hr. Buchhd. Schmidt a. Weimar, Hr. Fabr. Löffler a. Berlin.

T a g e b u c h.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.

Rönlgl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).

Rönlgl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).

Das grüne Gewölbe (im Rönlgl. Schloß) früh und Nachmittags

Das Mengs'sche Museum (im Galeriegebäude) früh und Nachmittags

} gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen.

2) Desseneliche Vergnügungen zc.

Das mechanische Kunstwerk, die 4 Jahreszeiten vorstellend, ist von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr große Frauengasse Nr. 374. zwei Treppen zu sehen.

Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.

Concert beim Restaurateur Winkler auf der Schloßgasse.

Abend-Concert bei Weisner im italienischen Dörfchen.

Concert bei Forrmann im Neustädter Stadthauskeller.

Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wilsdruffer Plage aus) fr. 6, Nachm. 1 Uhr.

nach Neustadt bis zum Waldschloßchen (von der Elbbrücke) fr. 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr.

aus Antonstadt (von der Priesnigbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.

Theater: Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel in 4 Akten, nach Gold's Erzählung, von Louis Angely. Herr Meyer, als Gast. Dem. Reinbeck, als Debut. (Ende gegen halb 9 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von G. Gärtner.

(46ste Beilage: von G. G. Klinitzsch u. Sohn in Weissen.)